

CHAUFFEURE werden gestärkt durch Ihren Verband Swiss-Drivers mit einem neuen Präsidenten der sich für Mindestlöhne und einen 13. Monatslohn stark macht.

Medienmitteilung vom 07.09.2011

Neuer Präsident für Berufsfahrer in der Schweiz

Murten. 5 Jahre nach der Gründung von Swiss Drivers hat Gründungspräsident Ludwig Büchel an der Generalversammlung vom 2. September 2011 das Amt des Präsidenten an Sepp Bamert übergeben. Der Verband der Berufsfahrer geht damit in starken Händen in die nächste Generation.

Vorstand und Mitglieder sind sich einig. Der 50 jährige Sepp Bamert aus Domdidier ist mit seiner beruflichen Erfahrung im Strassentransport und im Verbandswesen der richtige Mann, den jungen Verband Swiss Drivers in die nächste Generation zu führen. Symbolisch überreichte Ludwig Büchel Sepp Bamert im Anschluss an seine Wahl das Steuerrad von Swiss Drivers.

In seiner Abschlussrede betonte Büchel, dass der Verband Swiss Drivers für unsere Berufschauffeure ist wie Wellness für Herz und Verstand. Die Seele jedes einzelnen Berufsfahrers ist zugleich Gruppenerlebnis unter Gleichgesinnten, welche den Teamgedanken, den gemeinsamen Einsatz und den Einsatz für die Gemeinsamkeit im Strassentransport sowie in der Berufsbildung und Unfallverhütung fördert. Dies wird umso notwendiger in Zeiten der Globalisierung und Zersplitterung, der Übermedialisierung, des Überkonsums, der Vereinzelung und Vereinsamung unserer Fahrer auf der Strasse. Chauffeuren in der Schweiz rät er Berufsverbänden beizutreten und sich dort zu engagieren

und sie zu unterstützen. Denn gemeinsam sind wir stärker und können mehr bewegen. Der neue Präsident sieht positive Zeichen am Horizont. Das Image und Ausbildungsniveau sei gestiegen, so Bamert. Die Verhandlung der Gewerkschaft UNIA für Berufsfahrer im Bausektor wertet er als positives Zeichen für den ganzen Berufsstand. Er lobt das Aufgebaute und hält ein offenes Ohr für Anliegen und Sorgen von Berufsfahrer.

Verband: Im Einsatz für die Berufsfahrer

Swiss Drivers, der Verband der Berufsfahrer, ist Mitglied der Union Internationale des Chauffeurs Routiers UICR und sieht sich als Vereinigung von Arbeitnehmenden. Allerdings steht gemäss Gründungsmitglied Rolf Lehmann nicht gewerkschaftliches Engagement im Zentrum, sondern Informationen und Dienstleistungen zum Berufsstand. Auf der Homepage (www.swiss-drivers.ch) finden sich Informationen über Gesetze, Angebote zur Weiterbildung und ausgewählte Dienstleistungen für Berufsfahrer. «Die gute Aus- und Weiterbildung hat bei uns Priorität. Denn nur diese befähigt den einzelnen Fahrer, für sich faire und akzeptable Arbeitsbedingungen auszuhandeln.» Im Bereich der Weiterbildung kooperiert Swiss Drivers mit dem Nutzfahrzeugverband ASTAG und weiteren qualitativ hochstehenden Instituten und ermöglicht den Mitgliedern Vorzugskonditionen. Zudem vertritt Swiss Drivers mit einem eigenen Team die Schweiz an der nächsten UICR Weltmeisterschaft im Sicherheits- und Geschicklichkeitsfahren im August 2012 in Durban, Süd-Afrika. Damit will der Verband zu mehr Sicherheit im Strassenverkehr und zur Förderung des Berufsbildes beitragen.

Infos und Anmeldung: www.swiss-drivers.ch

Foto:

Ludwig Büchel (links) überreicht Sepp Bamert das Steuer von Swiss Drivers

Veröffentlicht am
14:21:13 08.09.2011

Toolbox



[Drucken](#)



[PDF](#)



[Weiterempfehlen](#)



[RSS Abonnieren](#)

<http://swiss-driver.ch/index.php?section=news&cmd=details&newsid=340&pdfview=1>